

Bericht des Beirats- vorsitzenden



Der Beirat arbeitete auch 2024 vertrauensvoll und konstruktiv mit der Geschäftsführung zusammen.

Schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2024

Mit einem Rückgang um 486 Millionen Euro beim Handelsvolumen Ware und einem Wachstum um 155 Millionen Euro beim Handelsvolumen Finanzen wird ein Gesamtvolumen von 8,94 Milliarden Euro (Vorjahr 9,27 Milliarden Euro) für 2024 erreicht (minus 3,6 Prozent). Angesichts der geopolitischen Krisenherde und der innenpolitischen Belastungen hat der Beirat der Geschäftsführung und den Mitarbeiterteams Anerkennung und Respekt für dieses Ergebnis ausgesprochen.

Die Hoffnungen auf eine wirtschaftliche Belebung in Deutschland musste bereits nach dem ersten Quartal 2024 aufgegeben werden. Deutschland blieb auch 2024 gesamtwirtschaftlich auf Rezessionskurs und bildete in Europa das Schlusslicht unter den bedeutenden Wirtschaftsnationen beim Wirtschaftswachstum. Die gesamte Branche mit ihrer starken Abhängigkeit von der Bauwirtschaft prägte die Chancen und Belastungen für das E/D/E. Trotz bereits defensiver Planung konnte das verabschiedete Budget 2024 nicht erreicht werden. Die dem Beirat präsentierten vorläufigen Kennziffern, lagen etwa zehn Prozent unterhalb der Vorjahresergebnisse.

Die Geschäftsführung präsentierte dem Beirat eine Übersicht über die unterschiedlichen Entwicklungen im Warengeschäft zwischen Europa und Inland. Die europäischen Mitglieder konnten das mit dem E/D/E abgewinkelte Handelsvolumen nahezu halten, während die Mitglieder im Inlandsmarkt in allen Warenbereichen zum Teil nochmals deutliche Rückgänge verkraften mussten.

Wesentliche Beiratsthemen 2024

Die sich frühzeitig im Jahr abzeichnende Entwicklung veranlasste den Beirat, sein Augenmerk gezielt auf die Risikopotenziale, die Kostenentwicklung, die Ertragslage und die Liquiditätslage zu richten. Die vor allem im Lagergeschäft deutlich hinter den Erwartungen liegenden Resultate erforderten

einen gezielten Abbau der Warenbestände, über den sich der Beirat regelmäßig informierte.

Großen Wert legte der Beirat auf eine regelmäßige Berichterstattung über das verabschiedete Maßnahmenpaket zur Ergebnissicherung 2024. Die von der Geschäftsführung im Detail vorgestellten Maßnahmen konnten im Volumen zu mehr als drei Vierteln erfolgreich umgesetzt werden und haben die Unternehmensergebnisse stabilisiert.

Wichtiges Beratungsthema war erneut die konsequente Investitionstätigkeit in bedeutenden Zukunftsprojekte. Der Beirat begrüßte und unterstützte die Politik der Geschäftsführung, an den Investitionen trotz der verhaltenen Unternehmensentwicklung unverändert festzuhalten. Dazu zählen vor allem Entwicklung und Umsetzung der digitalen Projekte SHOPcloud360, DATAcloud360 und myEDEportal, der technische Neubau von Toolineo sowie die Vorbereitungen zur Transformation in das SAP-System SAP S/4. Der Beirat konnte bestätigen, dass alle Vorhaben „auf Kurs“ sind.

Beitrag ETRIS BANK zum Unternehmensergebnis

Von besonderer Bedeutung waren für den Beirat die strategischen und operativen Fortschritte der ETRIS BANK. Die Ergebnisse der ETRIS BANK trugen angesichts der problematischen Entwicklung im Warengeschäft überproportional positiv zu den Kennziffern des Konzernergebnisses bei. Beide strategischen Geschäftsfelder (Zentralregulierung sowie Factoring) konnten erneut Wachstumsraten erzielen und Grundlagen für weiteres Wachstum in 2025 schaffen. Mit rund 2,7 Milliarden Euro Gesamtvolumen konnte erneut ein Bestwert erreicht werden. Das Finanzergebnis konnte gegenüber den guten Vorjahreswerten nochmals deutlich gesteigert werden.

Für den Beirat war zudem eine systematische Berichterstattung über das Zahlungsverhalten der Mitglieder von besonderem Interesse, nachdem in der Wirtschaft deutlich steigende Insolvenzfälle gemeldet wurden. Der Beirat

konnte sich davon überzeugen, dass dank sehr enger Begleitung der Geschäftspartner durch die ETRIS BANK außergewöhnliche Forderungsausfälle bisher vermieden werden konnten. Angesichts des statistischen Trends empfiehlt der Beirat dennoch, die Risikovorsorge anzupassen.

Personalwechsel auf Führungsebene der E/D/E GmbH

Im Bereich der Geschäftsführung der E/D/E GmbH konnten die altersbedingt erforderlichen Führungswechsel in den wichtigen Bereichen IT einerseits und Digitale Services andererseits erfolgreich abgeschlossen werden. Der Beirat begrüßte ausdrücklich das professionelle Auswahlverfahren und hatte Gelegenheit, mit beiden neuen Geschäftsführern über erste Eindrücke und Erfahrungen nach einigen Monaten der Tätigkeit zu diskutieren. Mit den Verpflichtungen zeigt sich E/D/E nach Bewertung des Beirats gut gerüstet für zukünftige Herausforderungen.

Ergebnisse 2024 und Budget 2025

In der Sitzung vom 5. Dezember 2024 hat sich der Beirat intensiv mit den vorläufigen Unternehmensergebnissen 2024 befasst. Der Beirat würdigte die erreichten Resultate. Zweiter Schwerpunkt war die Aussprache über das von der Geschäftsführung erarbeitete Budget 2025, einschließlich der vielfältigen Maßnahmen zur Ergebnissicherung 2025, der weiteren Investitionsplanungen, der personellen Situation sowie der Wettbewerbssituation.

Der Beirat stimmt mit der Geschäftsführung überein, dass weder von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung noch von der spezifischen Branchenentwicklung spürbare Wachstumsimpulse zu erwarten sind. In den europäischen Ländern ist die Lage etwas besser. Die von der Geschäftsführung zum Jahresende erneut durchgeführte Branchenerhebung bestätigt fundiert diese Einschätzung. Beirat und Geschäftsführung sehen übereinstimmend eine Stabilisierung oder leichte Trendumkehr in den Unternehmensergebnissen 2025 allein durch die Gewinnung neuer Mitglieder und Vertragsliefere-

ranten im Inland und in Europa realisierbar. Der Beirat begrüßt ausdrücklich die dazu bereits gestartete Initiative.

Das vorgelegte Budget 2025 wurde in allen Details einstimmig vom Beirat genehmigt. Es sieht ein gesamtes Handelsvolumen von rund 9,2 Milliarden Euro vor. Der Konzernüberschuss soll 18,9 Millionen Euro erreichen, der Cashflow 26,1 Millionen Euro. Ein stabiles Eigenkapital stellt sicher, dass auch zukünftig alle Zukunftsinvestitionen aus eigener Kraft bewältigt werden können. Der Beirat bewertet diese Ziele erneut als sehr ambitioniert, aber bei konsequenter Umsetzung aller vorgestellten Aktivitäten und Maßnahmen als erreichbar.

Zusammenarbeit Beirat und Geschäftsführung

Der Beirat hat im Jahr 2024 termingerecht und ordnungsgemäß seine Aufgaben gemäß Satzung und Beiratsordnung wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung sorgfältig überwacht und in allen strategischen und wichtigen operativen Themen beratend unterstützt. Der Beirat war zu allen Sitzungen stets komplett vertreten und beschlussfähig. An der personellen Zusammensetzung des Beirats hat sich im Jahr 2024 nichts geändert. Die Sitzungen fanden am 21. März, 27. Juni und 5. Dezember statt. Die Ergebnisse der Sitzungen wurden protokolliert und einstimmig genehmigt.

Seitens der Geschäftsführung wurden dem Beirat zu allen Sitzungen umfangreiche Unterlagen und Präsentationen zur Verfügung gestellt und ausführlich erläutert, sodass der Beirat stets über alle wesentlichen wirtschaftlichen und strategischen Entwicklungen informiert war. Zur Gewährleistung einer zeitnahen Berichterstattung erhielt der Beirat darüber hinaus termingerecht Quartalsberichte über die Entwicklung des Handelsvolumens sowie den jeweiligen Quartals-Konzernabschluss. Außergewöhnliche Ereignisse und/oder Entwicklungen, die Anlass für eine Sondersitzung oder eine ad-hoc-Mitteilung an den Beirat gebildet hätten, gab es auch 2024 nicht.

Der Beiratsvorsitzende stand darüber hinaus in regelmäßigem Kontakt mit der Geschäftsführung. Fragen wurden umfassend beantwortet und gewünschte Unterlagen kurzfristig geliefert. Die Zusammenarbeit war im gesamten Jahr 2024 geprägt von gegenseitigem Vertrauen und konstruktiven Beratungen. So soll es auch 2025 bleiben.



Hans-Jürgen Adorf
Vorsitzender des Beirats



Hans-Jürgen Adorf